

AZ - FL-9494 Schaan

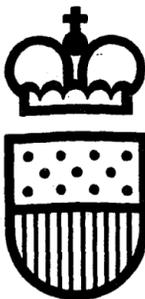
Freitag/Samstag,
2./3. Oktober 1981

114. Jahrgang - Nr. 186

Erscheint Montag, Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag
und Freitag/Samstag als
Wochenendausgabe

Liechtensteiner Volksblatt

Jeden Donnerstag
an alle Haushaltungen



Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43

mit den amtlichen Publikationen

Einzelpreis: 60 Rp.

Europäische Gesundheitspolitik

Aufruf zu vermehrtem Erfahrungsaustausch

Eine Erklärung von Regierungsrat Anton Gerner an der Gesundheitsminister-Konferenz in Madrid

In der vorletzten Septemberwoche fand in Madrid die erste Konferenz der Gesundheitsminister aus den 21 Mitgliedsstaaten des Europarates statt. Das VOLKSBLATT berichtete darüber in der Ausgabe vom Mittwoch dieser Woche. Für das Fürstentum Liechtenstein gab Regierungsrat Anton Gerner eine vielbeachtete Erklärung ab, in welcher er auch konkrete Vorschläge zur wirkungsvolleren Zusammenarbeit in der europäischen Gesundheitspolitik unterbreitete. Lesen Sie nachstehend Auszüge aus dem Votum, das Anton Gerner vor dem Plenum der Ministerkonferenz in Madrid abgab:

«Wie wir aus den Konferenzdokumenten entnehmen können, ist Liechtenstein in den vorgenommenen Analysen und Auswertungen jeweils mitberücksichtigt worden. Gestatten Sie mir trotzdem, dass ich hier auf einen speziellen Aspekt besonders hinweise, indem ich darauf aufmerksam mache, was gerade in einem kleinen Land wie dem meinigen im Bereich der Gesundheitsvorsorge und Gesundheitserziehung möglich ist und aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen weitere Erfolge verspricht. Ich mache diesen Hinweis auch, um zu betonen, wie wichtig bei den von uns diskutierten Fragen das Konzept einer gewissen Regionalisierung ist, und welche Bedeutung gerade auch hier einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zukommen kann im Hinblick auf die Durchführung praktischer Massnahmen.»

Anregung eines Erfahrungsaustausches

«Ich möchte damit keinesfalls gegen die Notwendigkeit globaler Konzepte oder zumindest von solchen im europäischen Rahmen sprechen. Diese Konzepte sind notwendig, müssen entwickelt werden und brauchen nicht im Widerspruch zu regionalen Aktivitäten zu stehen. Mein jetziger Beitrag soll aber dazu dienen, einen Erfahrungsaustausch anzuregen, von dem, wie ich glaube, wir alle profitieren könnten.

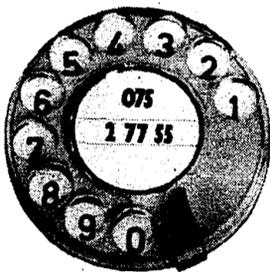
Im Fürstentum Liechtenstein haben

Mundart-Dichtung

Frau Ida Ospelt
in Österreich Regional

Im Rahmen der Sendung Volksmusik und Mundartdichtung «As herbstalät» wird am kommenden Dienstag von 19.07 bis 19.50 Uhr im Programm Österreich Regional die bekannte liechtensteinische Mundartdichterin Frau Ida Ospelt-Amann aus Vaduz zu hören sein. Frau Ospelt ist neben anderen Mundartdichtern mit den Gedichten «Uf dr Pföowach», «Im Hiarbscht» und «Susersunntig» vertreten. Wir wünschen viel Vergnügen.

Für Privatkredite



BILFINANZ
AKTIENGESELLSCHAFT
FL-9490 VADUZ · TELEFON 075 / 277 55

wir Programme zur Früherkennung und Vorbeugung von Krankheiten und zur Gesundheitserziehung erarbeitet, die breit angelegt durchgeführt werden.»

Das liechtensteinische Modell

«Für Kinder bis einschliesslich zum 4. Lebensjahr sind seit 1978 sieben Vorsorgeuntersuchungen in bestimmten Zeitabständen vorgesehen, wobei die erste und zweite Untersuchung im Spital und die folgenden fünf Untersuchungen von den freipraktizierenden Kinderfachärzten und Allgemeinmedizinern durchgeführt werden. Die Eltern der Kinder erhalten für jede der fünf Untersuchungen im Wege der EDV eine Einladung zugesandt. Dieser Einladung ist ein Fragebogen beigelegt zur Erhebung der Vorgeschichte. Die Untersuchungsergebnisse werden im Untersuchungspass vermerkt. Der Untersuchungspass bleibt bei den Eltern der Kinder und stellt somit eine wichtige Dokumentation und Information für später folgende medizinische Massnahmen dar.»

Schulärztlicher Dienst

«Weiters werden schulärztliche Untersuchungen durchgeführt. Schüler, bei denen der Verdacht auf eine Krankheit besteht, werden dem Hausarzt (Facharzt) zur Abklärung bzw. Behandlung zugewiesen. Bei anderen Gefährdungen und pathologischen Befunden wie beispielsweise bei Haltungsschwächen können sie dem orthopädischen Haltungsturnen zugeführt werden.»

Früherkennung von Krankheiten

«Seit 1977 wird allen Frauen ab dem 30. und allen Männern ab dem 35. Lebensjahr Gelegenheit geboten, sich jedes

2. Jahr einer gründlichen Untersuchung zur Früherkennung und Frühbehandlung von Krebs-, Stoffwechsel-, Kreislaufkrankungen zu unterziehen. Die Zielpersonen werden schriftlich eingeladen, den Arzt des Vertrauens zur Vorsorgeuntersuchung aufzusuchen. Die Vorsorgeuntersuchungen werden von den niederge-



● Stelle das liechtensteinische Modell der Gesundheits-Vorsorge anlässlich der Europäischen Gesundheitsministerkonferenz in Madrid als Beispiel regionaler und überregionaler Zusammenarbeit vor: Regierungsrat Anton Gerner, Ressortchef für das Gesundheitswesen in Liechtenstein.

lassenen Fachärzten und Allgemeinmedizinern (Hausarzt) vorgenommen. Es ist sinnvoll, dass auf bestehende bewährte Strukturen aufgebaut und daher der Hausarzt in die Vorsorge- und Sozialmedizin einbezogen wird. Der Hausarzt ist derjenige, der am ehesten geeignet ist, auf die persönlichen Verhältnisse des einzelnen einzugehen, er kennt die Familienverhältnisse, er kennt die Familienanamnese. Der Arzt des Vertrauens ist daher am besten in der Lage, die Bevölkerung des Nahraums zur Teilnahme an der Vorsorgeuntersuchung zu motivieren und auch gesundheitserzieherisch einzuwirken.»

Verstärktes Gesundheitsbewusstsein

«Vor der Vorsorgeuntersuchung wird von den Personen ein Fragebogen ausgefüllt, der dem Arzt wichtige Hinweise über die soziale wie medizinische Anamnese gibt. Der Fragebogen hat aber auch einen gesundheitserzieherischen Wert. Durch gezielte Fragen kann sich der einzelne selbst prüfen, wie gesund oder ungesund er lebt. Das Untersuchungsprogramm selbst umfasst eine komplette organische Untersuchung sowie mehrere blutchemische Analysen mit abschliessender Vorsorgeberatung. Das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung wird darüberhinaus durch Zeitungseinschaltungen, durch Auflage von Informationsbroschüren (z. B. Ernährungs- oder Raucherbüchlein) oder im Wege gezielter Gruppenarbeit verstärkt werden, z. B. für Übergewichtige und Diabetiker.»

Fortsetzung auf S/2

Auf ein schönes Wochenende!

VOLKSBLATT-Leserreise ins Elsass hat am Freitagfrüh begonnen

Gut gelaunt und mit viel Vorfreude auf die kommenden Tage haben sich am Freitag morgen in Schaan die Teilnehmer zur VOLKSBLATT-Leserreise zum Europarat nach Strassburg und ins herbstliche Elsass versammelt. Kurz nach 8 Uhr startete der komfortable Reisebus zur grossen Herbstfahrt in Richtung St. Gallen, Winterthur, Rheinfelden, Lörrach, Offenburg und Kehl nach Strassburg.

Wenn die vorliegende VOLKS-

BLATT-Ausgabe in Druck geht, werden die Teilnehmer der Herbstfahrt bereits ihr Mittagessen im Inzlinger Wassertschloss (bei Lörrach) hinter sich und die Quartiere im Europa-Hotel in Kehl bezogen haben.

Nach dem Besuch der Session der Parlamentarischen Versammlung des Europarates findet am Freitag abend eine Begegnung mit dem Ständigen Vertreter Liechtensteins beim Europarat, S.D. Prinz Nikolaus und mit Mitglieder unserer Parlamentarier-Dele-

gation statt. Am Samstag stehen dann eine Besichtigung der Strassburger Innenstadt und eine Fahrt in die berühmte Elsass Weinstrasse auf dem Programm.

Die Heimkehr nach Liechtenstein erfolgt im Laufe des Sonntag nachmittag über den Hochschwarzwald.

● Unsere Aufnahme entstand kurz vor dem Start zur grossen Herbstfahrt am Freitag morgen in Schaan.



Für Sie im Dienst

Rettenungsdiens LRK

Telefon 2 44 55
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

Ärztlicher Dienst

ab Samstag 8.00 Uhr
Dr. Hansjörg Risch
Vaduz Telefon 2 75 75
ab Sonntag 8.00 Uhr
Dr. Dieter Walch
Vaduz Telefon 2 72 22

Zahnärztlicher Dienst

Samstag von 17.00-18.00 Uhr
Sonntag von 10.00-12.00 Uhr
Praxis Dr. Norman Meier
Vaduz Telefon 2 75 55
Rhätikonstrasse 31

Feuerwehr

Oberland/Unterland
Telefon 118

LGGA

Antennen-Anlage
Störungsdienst Telefon 2 88 77

Elektro-ServiceDienst

Netzstörungen + Reparaturen
Liechtensteinische Kraftwerke
Telefon 2 33 22

Reparaturen

Risch AG, Triesen
Servicestelle: E. Boss
Telefon 2 38 62

Apothekendienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30 - 11.00 Uhr

Garagendienst

ab Samstag 12.00 Uhr
Garage Elmar Falk
Schaan Telefon 2 29 92

Landtagswahlen am 5./7. Februar

Frühestmöglicher Termin ins Auge gefasst

Die nächsten ordentlichen Landtagswahlen werden voraussichtlich am Freitag/Sonntag, den 5./7. Februar 1982 stattfinden. Als eigentlicher Wahltag gilt der Sonntag. Dies teilte Regierungschef Hans Brunhart im Rahmen des Pressegesprächs vom Mittwoch dieser Woche mit. Die definitive Entscheidung in der Regierung bezüglich Wahltermin wird in rund zwei Wochen fallen. Am vorgesehenen Termin, der gemäss Verfassung übrigens der frühestmögliche ist, wird sich indes kaum etwas ändern. Die Legislaturperiode des amtierenden Landtages wird damit Ende dieses Jahres auslaufen.

Telefonieren billiger

Auch Ferngespräche jetzt günstiger

Eine erfreuliche Nachricht für die PTT-Kunden: seit Donnerstag dieser Woche ist das Telefonieren billiger geworden. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr sind die Inlandgespräche gesenkt worden. Ab 1. Oktober zahlen auch die liechtensteinischen PTT-Kunden nunmehr für Ferngespräche über eine Distanz von mehr als 20 Kilometer weniger. Die Verbilligung beträgt für ein Gespräch von 5 Minuten Dauer bei Normaltarif zwischen 6 und 25 Rappen, bei Niedertarif zwischen 4 und 35 Rappen. Auf den 1. Juli dieses Jahres waren bereits die Tarife für Ortsgespräche und für Gespräche über eine Distanz bis zu 20 Kilometern gesenkt worden.

Schirmbildaktion

vom 21. September bis 2. Oktober
bitte nicht vergessen